
amt NEWSLETTER

EDITORIAL

Liebe AMT-Mitglieder,

es ist ja während einer längeren Zeit nicht klar, ob die Autovaccine weiterhin die Zulassung als Individualarzneimittel behält. Es ist jetzt erfreulicherweise gelungen, die Herstellungserlaubnis für die Autovaccine weiterhin aufrecht zu erhalten bis zur endgültigen gerichtlichen Entscheidung. Damit ist nicht in Kürze zu rechnen. Wir freuen uns über diesen ersten Erfolg und sind erleichtert, denn die Autovaccine ist uns als AMT-Mitgliedern ja ein besonderes Anliegen. Sie war in der langen Geschichte des AMT und ist in unserem therapeutischen Alltag immer ein sehr wichtiges therapeutisches Instrument, auf das wir nicht verzichten möchten.



Die Firma SymbioVaccin hat dem AMT gegenüber erklärt, alles zu tun dieses Individualarzneimittel zu erhalten. Dies lässt sich zu den bisherigen Preisen aber offenbar nicht mehr machen. Für die Erfüllung zusätzlicher Auflagen in rechtlicher Hinsicht und für die Herstellung der Autovaccine entstehen erhebliche Kosten. Der neue Preis wird wohl bei 178,-€ liegen. Genaue Informationen kommen von der SymbioVaccin.

Vielleicht wird es nicht immer ganz einfach sein, diesen Preis den Patienten zu vermitteln. Ich denke aber, es ist nicht nur meine eigene, sondern unserer aller Erfahrung aus den Gesprächen in der Praxis, dass unsere eigene Überzeugung eine wesentliche Grundlage für die Akzeptanz unserer Therapien ist und dass es zum anderen auch bei den Patienten vor allem eine Frage des persönlichen Überzeugungsgrades ist. Darauf können wir vertrauen, zumal die Bereitschaft für gute naturheilkundliche Therapiekonzepte auch Geld auszugeben, bei vielen Patienten gestiegen ist. Wir freuen uns über gute Ideen für die Kolleginnen und Kollegen, die die Argumentation bei den Patienten unterstützen können.

Ich wende mich an Sie und Euch mit der Bitte, als AMT- Mitglied mit dem weiteren Einsatz der Autovaccine den Erhalt dieses wichtigen Standbeins unserer Therapie zu unterstützen. Außer der SymbioVaccin haben alle anderen Anbieter die Autovaccineproduktion eingestellt (homöopathische Nosoden ausgenommen).

Die kommende Grippesaison ist eine gute Gelegenheit für den Einsatz dieses Individualarzneimittels als bewährte Methode zur Stabilisierung des Immunsystems.

Herzlichst

A handwritten signature in black ink, reading "E. Schreiber-Weber". The signature is written in a cursive style with a large initial 'E'.

Dr. Eckhard Schreiber-Weber
1. Vorsitzender
Arbeitskreis für Mikrobiologische Therapie